

nen Stücken thun können / daß das oberste der Brustwehre gerad an den Coridor von der Contrescarpe einschneide / und daß man vor die Sicherheit der Gesicht-Linie innenher Sorg trage mit einem grossen Werck oder dichten Maurwerck an der Spitz / oder zum wenigsten mit zweyen Mauern / die wol zum Vortheil gesetzt seyn / welche verhindern können / daß dieselbe von oben nicht können grad eingeschossen werden von dem ausgehenden Winkel der Contrescarpe.

Wir haben ein gleiches Urtheil gefället von diesen Wercken welche man gegen die Courtinen überbauet wann die Plätze viel Second-Flanc haben; Welche die Italiäner / so davon zuerst geredet / Barbacannes nennen; Vornemlich wann sie mit Vorschüssen gemacht sind / deren Seiten gegen die Defens-Linie perpendicular stehen; Dieweil dieselben so viel als niedrige Flanqven sind / welche die Wercke der Feinde / wann sie über den Graben arbeiten wollen bestreichen / und ganz nahe entdecken können. Und weil man sich in den trucknen Gräben hinter diesen Wercken versammlet kan / ohne daß man gesehen werde / wann man grosse Ausfälle thun will; Und daß in den grossen Wasser-Gräben man die Schiffe und Flösse deren man sich zum Übersetzen bedienen muß / darhinter verdeckt halten kan.

Im übrigen haben wir ohne Bedencken den trucknen dem Wasser-Graben vorgezogen so viel die vornehme Plätze und welche ein gut Haupt-Fortifications-Werck haben antresse; Dieweil man an diesem Ort den grössten Widerstand thun kan; Allwo der angefallene am allerbedecktesten ist / und der anfallende nicht anders als Mann hinter Mann eingehen kan. Es muß aber zu diesem Ende der Graben von einer guten Breite und

B 10

Tiefe